

Ein weiterer melanistischer Laubfrosch (Hyla arborea)

aus Österreich

Von WERNER HINZ, Duisburg

Am 24. September 1975 fanden W. WISNIEWSKI (Waltrop bei Recklinghausen) und ich 2 km nördlich von Apetlon im Seewinkel des Burgenlandes (Österreich; 47°45' N und 16°50' E) einen melanistischen Laubfrosch (Hyla arborea) auf einem südexponierten Blatt eines Strauches (Ailanthus). Das sich in der Mittagssonne exponierende Tier war oberseits tief-schwarz und erinnerte uns damit an hochandine Frösche der Gattung Atelopus. Weitere ca. 20 Laubfrösche in derselben Gebüschreihe waren sämtlich blattgrün gefärbt bis auf ein blaugrünes und ein gelbgrünes Exemplar.

Das schwarze, das blaugrüne, das gelbgrüne Tier und zwei normalgefärbte Kontrollexemplare wurden unter Langtagbedingungen im Terrarium gehalten. Mitte Januar 1976 betrug die Kopf-Rumpf-Länge des melanistischen Tieres 3,9 cm und lag damit im Streuungsbereich der übrigen Tiere (3,8 - 4,0 cm). Bei starker Erregung (Schreckreaktion) war eine schwache Aufhellung der Oberseite zu erkennen: Sie war in diesem Fall wässrig-schwärzlich mit violettbraunem Schimmer und schwarzgelbem Übergang zur Bauchseite. Die sonst schwarze Iris war dann deutlich weniger schwarz als die Pupille.

Übereinstimmend mit der Meldung eines melanistischen Laubfrosches von SEIDL jun. (1972) ist der Beobachtungsmonat September. Die daher zunächst naheliegende Erklärung, daß es sich bei den festgestellten Tieren um solche handelt, die zur Überwinterung ansetzten, halte ich für ausgeschlossen. Nach viermonatiger Beobachtungszeit war keine Farbänderung bei allen fünf Tieren und kein Unterschied im Verhalten des Schwärzlings zu den Kontrollen festzustellen. Außerdem zeigte die Population im Freiland bei mehr als einstündiger Beobachtungszeit keine Anzeichen der Überwinterungsvorbereitung, sondern war sehr aktiv (Rufe, sich sonnen, klettern). Die Überwinterungsfarbe dürfte dagegen eher Ähnlichkeit mit dem Aussehen in der Häutungsphase haben. Außerdem zeigte das schwarze Tier übereinstimmend mit dem von SEIDL jun. (1972) monatelang keine grüne Komponente. Es ist daher zu vermuten, daß echter Melanismus vorliegt.

Summary

An Other Case of a Melanistic Tree-frog
from Austria

Among a group of 20 or so tree-frogs (Hyla arborea) of normal colour a specimen was found on September 24 th, 1975, near Apetlon, Burgenland, which showed an intensive black coloration. The frog was collected and kept under terrarium conditions. The coloration remained unchanged up to now, thus indicating a true case of melanism.

Literatur

SEIDL jun., F. (1972): Zum Fund eines vermutlich melanistischen Laubfrosches (Hyla arborea) bei Braunau am Inn. - Mitt. zool. Ges. Braunau, 1 (13) : 330.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Hinz Werner

Artikel/Article: [Ein weiterer melanistischer Laubfrosch \(*Hyla arborea*\) aus Österreich 231-232](#)